Bibelstunde St. Martini 25.06.2025: Die Psalme
4.Stunde: Dankpsalme und Ps 136

1. Andacht zu Ps 50,23

Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil. (Ps 50,23)

- Die Opferung des Dankes -

1. Was ist die Opferung des Dankes?
2. Wie vollbringe ich die Opferung des Dankes?
3. Was bewirkt die Opferung des Dankes?

2. Apophtegmata zum Thema Dankbarkeit

- Dankbarkeit sucht über der Gabe den Geber. (Dietrich Bonhoeffer)
- In der Dankbarkeit gewinne ich das rechte Verhältnis zu meiner Vergangenheit. In ihr wird das Vergangene fruchtbar für die Gegenwart. (Dietrich Bonhoeffer)
- Dankbarkeit ist der normale Ausdruck einer lebendigen Beziehung zu Christus und ein Maß dafür, wie intensiv wird die Echtheit dieser Beziehung tatsächlich erleben. (Jerry Bridges)
- Wir stellen zunächst fest, daß unser irdisches Leben eine Gabe der göttlichen Gnade ist, die uns zu Dank verpflichtet. Dann erst tun wir den weiteren Schritt, den jämmerlichen Zustand dieses Lebens ins Auge zu fassen: dadurch befreien wir uns von einer gar zu gierigen Liebe zu demselben, zu welcher unsere Natur stark neigt. (Johannes Calvin)
- Dankbarkeit ist die beste Medizin gegen Traurigkeit. (Peter Hahne)
- Wollt ihr Gott angenehme Opfer darbringen, so bringt ein Herz voll Reue und Buße, und ein Herz voll Dankbarkeit für die Gnade der Bekehrung. (Ludwig Harms)
- Was Christus fordert? Zuerst und vor allem: Glauben. Darauf: Dankbarkeit. (Sören Aabye Kierkegaard)
- Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder. Sie geben das Empfangene zehnfach zurück. (August von Kotzebue)
- Dankbarkeit ist des Lebens höchste Freude. (Martin Luther)
- Undankbarkeit raubt dir die Freude. (John Fullerton MacArthur)
- Nicht danken macht wanken; Gott loben zieht nach oben. (unbekannt)
- Dankbarkeit ist die kleine Schwester der Nächstenliebe. (unbekannt)

3. Der Text: Ps 136,1-26

1Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.
2Danket dem Gott aller Götter, denn seine Güte währet ewiglich.
3Danket dem Herrn aller Herren, denn seine Güte währet ewiglich.
4Der allein große Wunder tut, denn seine Güte währet ewiglich.
5Der die Himmel mit Weisheit gemacht hat, denn seine Güte währet ewiglich.
6Der die Erde über den Wassern ausgebreitet hat, denn seine Güte währet ewiglich.
7Der große Lichter gemacht hat, denn seine Güte währet ewiglich:
9den Mond und die Sterne, die Nacht zu regieren, denn seine Güte währet ewiglich.
10Der die Erstgeborenen schlug in Ägypten, denn seine Güte währet ewiglich;
11und führte Israel von dort heraus, denn seine Güte währet ewiglich;
12mit starker Hand und ausgerecktem Arm, denn seine Güte währet ewiglich.
13Der das Schilfmeer teilte in zwei Teile, denn seine Güte währet ewiglich;
14und ließ Israel mitten hindurchgehen, denn seine Güte währet ewiglich;
15der den Pharao und sein Heer ins Schilfmeer stieß, denn seine Güte währet ewiglich.
16Der sein Volk führte durch die Wüste, denn seine Güte währet ewiglich.
17Der große Könige schlug, denn seine Güte währet ewiglich;
18und brachte mächtige Könige um, denn seine Güte währet ewiglich;
19Sihon, den König der Amoriter, denn seine Güte währet ewiglich;
20und Og, den König von Baschan, denn seine Güte währet ewiglich;
21und gab ihr Land zum Erbe, denn seine Güte währet ewiglich;
22zum Erbe seinem Knecht Israel, denn seine Güte währet ewiglich.
23Der an uns dachte, als wir unterdrückt waren, denn seine Güte währet ewiglich;
24und uns erlöste von unsern Feinden, denn seine Güte währet ewiglich.
25Der Speise gibt allem Fleisch, denn seine Güte währet ewiglich.
26Danket dem Gott des Himmels, denn seine Güte währet ewiglich.

4. Die Auslegung von Psalm 136

1. Die trinitarische Rahmung des Dankpsalmes
1Danket dem Herrn לַיהוָה; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.
2Danket dem Gott לֵאלֹהֵי aller Götter, denn seine Güte währet ewiglich
3Danket dem Herrn לַאֲדֹנֵי aller Herren, denn seine Güte währet ewiglich. …
26Danket dem Gott לְאֵל des Himmels, denn seine Güte währet ewiglich.

2. Die Schöpfung des Herrn als Grund des Dankens
4Der allein große Wunder tut, denn seine Güte währet ewiglich.
5Der die Himmel mit Weisheit gemacht hat, denn seine Güte währet ewiglich.
6Der die Erde über den Wassern ausgebreitet hat, denn seine Güte währet ewiglich.
7Der große Lichter gemacht hat, denn seine Güte währet ewiglich:
9den Mond und die Sterne, die Nacht zu regieren, denn seine Güte währet ewiglich.

3. Das Wirken des Herrn in der Geschichte als Grund des Dankens
a. Führung
10Der die Erstgeborenen schlug in Ägypten, denn seine Güte währet ewiglich;
11und führte Israel von dort heraus, denn seine Güte währet ewiglich;
12mit starker Hand und ausgerecktem Arm, denn seine Güte währet ewiglich.
b. Wunder
13Der das Schilfmeer teilte in zwei Teile, denn seine Güte währet ewiglich;
14und ließ Israel mitten hindurchgehen, denn seine Güte währet ewiglich.
c. Feindvernichtung
15Der den Pharao und sein Heer ins Schilfmeer stieß, denn seine Güte währet ewiglich.
16Der sein Volk führte durch die Wüste, denn seine Güte währet ewiglich.
17Der große Könige schlug, denn seine Güte währet ewiglich;
18und brachte mächtige Könige um, denn seine Güte währet ewiglich;
19Sihon, den König der Amoriter, denn seine Güte währet ewiglich;
20und Og, den König von Baschan, denn seine Güte währet ewiglich;
d. Landnahme
21und gab ihr Land zum Erbe, denn seine Güte währet ewiglich;
22zum Erbe seinem Knecht Israel, denn seine Güte währet ewiglich.

4. Das „Denken an uns“ als Grund des Dankens
23Der an uns dachte, als wir unterdrückt waren, denn seine Güte währet ewiglich.

5. Die Erlösung als Grund des Dankens
24Und uns erlöste von unsern Feinden, denn seine Güte währet ewiglich.

6. Die Versorgung mit dem täglichen Brot als Grund des Dankens
25Der Speise gibt allem Fleisch, denn seine Güte währet ewiglich.

7. Die Güte Gottes/Gnade Gottes als Grund des Dankens
1Danket dem Herrn; denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich.